



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Gerhard Schafroth, BDP/glp Fraktion:  
Personalfluktuaton in der kantonalen Verwaltung**

**Autor/in:** [Gerhard Schafroth](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 29. November 2012

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Ein Quervergleich mit sechs Kantonen (vgl. Basellandschaftliche Zeitung vom 25. Mai 2012) zeigt, dass in der Baselbieter Kantonsverwaltung nur gerade 7 % der Angestellten länger als 10 Jahre für den Arbeitgeber Kanton BL tätig sind. Ebenso auffallend sind die zahlreichen Abgänge im Kaderbereich. Weiter fallen in der Jahresplanung 2013 die hohen Budgetkredite für die Überbrückungsrenten für vorzeitige Pensionierungen auf.

Dies sind Indizien für eine vergleichsweise hohe Fluktuationsrate in der Baselbieter Verwaltung. Eine hohe Personalfluktuaton ist immer mit zusätzlichen Kosten verbunden, welche bei der Rekrutierung und der Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden anfallen.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist die Fluktuationsrate (Eigenkündigungen, ohne ordentliche oder vorzeitige Pensionierungen) in den Jahren 2008 - 2012, und zwar differenziert nach Hierarchiestufen, Geschlecht, Beschäftigungsdauer und Direktion. Wie sieht ein Fluktuationsratenvergleich mit anderen kantonalen Verwaltungen oder mit Unternehmen in der Privatwirtschaft aus?
2. Wie hoch ist die Anzahl der Personalabgänge als Folge von vorzeitigen Pensionierungen in den Jahren 2008 bis 2013? Wie hoch sind die damit verbundenen Kosten für die Überbrückungsrenten? Resultiert mit den Neuanstellungen eine Differenz zu den bisherigen Personalkosten (z.B. infolge tieferer Erfahrungsstufe)? Wenn ja, wie hoch ist diese?
3. Wie hoch ist die Anzahl der Personalabgänge als Folge von ordentlichen Pensionierungen in den Jahren 2008 bis 2013?
4. Werden bei Personalausritten die Abläufe und Organisationseinheiten systematisch auf Effizienzsteigerungspotential überprüft?
5. Werden mit den austretenden Mitarbeitenden strukturierte Austrittsgespräche geführt? Wenn ja, welches sind die Hauptgründe für die Eigenkündigungen?
6. Welches waren die Ergebnisse der letzten Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage? Welche Massnahmen hat der Regierungsrat eingeleitet? Wann ist die nächste Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage geplant?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen